

On Christmas I'll show you my true Colours

Taito

Von abgemeldet

Kapitel 1: Dann hätt ich dir also lieber um den Hals fallen und dich niederknutschen sollen?

@yun_chan: Kein depri oder zumindest kaum und viiiel Schnee XDDD

@Deniera: Natürlich hab ich (Ducky) nicht gelogen XDDD Danke... das du mich liebst XDDDDDD Und Feli kennsu ja jetzt ^-^

@Pink-Five: Jaja, Feli und ich sind sehr schreibwütig... XDD Danke für dein Kommi und vor allem das zwei von unseren FF's auf deiner Fav stehen * ___* *knuddl*

@Silver_Snow: Ja, ich dachte auch da gehört noch ein 'show' rein... XDD Mal sehn. Egal... so lustige Fehler machen's erst attraktiv XDD Du kennst doch Tai... der braucht sogar Hilfe beim Eisessen X__x *losprust*

~*~

Irgendwann, es war bereits gegen Abend, wachte Taichi dann auf. Er schaute auf die Uhr und dann auf Yama. Sanft streichelte er ihm durchs Haare und grinste. "Yama, wach auf."

"Nö... keine Lust..." der Blonde öffnete ein Auge und sah Tai verschlafen an: "Ich hab grad so schön geträumt..." Brummte er und ließ dann Tais andere Hand los, die er noch immer umklammert hatte.

Das entlockte diesem ein Brummen und er beugte sich vor und rieb seinen Kopf an Yamas Brust, um ihn zu kitzeln. "Aber ich muss gehen... oder hier übernachten. Oder was weiß ich... es ist schon spät!"

"Wie spät?" fragte er kichernd, aber noch immer verschlafen, und suchte fieberhaft nach einen Grund für Tai, noch lange bei ihm zu bleiben. "Halb 10. Es ist schon längst stockdunkel." erwiderte Taichi grinsend und drückte sein Gesicht in Yamas Bauch, roch intensiv an seinem Oberteil. "Kann ich hier bleiben?" kam es dumpf von ihm und er schlang seine Arme um den Blondem, knuddelte ihn heftig durch.

"Sicher!" erwiderte der Durchgeknuddelte schnell, und unterdrückte einen Freudenschrei. Tai löste sich wieder von ihm und lächelte ihn an, Yama setzte sich schnell auf: "Du rufst an, ich mach uns Abendessen - oder hast du keinen Hunger?"

"WAS? Ich und keinen Hunger?" Taichi lachte und schob Yama, nochmal knuddelnd, in die Küche. "Ich ruf dann mal schnell an." Und so ging der Braunhaarige fröhlich ins Wohnzimmer und schnappte sich das Telefon. Selbstverständlich hatte niemand was dagegen, wenn der Vielfrass eine Nacht mal nicht zu Hause den Kühlschrank plünderte, sondern woanders.

Yama hingegen stand ratlos in der Küche herum, und konnte sich nicht entscheiden, was zu kochen war. So steckte er den Kopf noch mal zur Tür hinaus und rief Tai fragend zu: "Was willst du eigentlich?"

"Dich!" lachte er aus dem Wohnzimmer und kam dann mit einem breiten Grinsen in die Küche. "Und irgendwas Tomatiges dazu."

"Is nicht wahr..." brummte Yama, knallrot angelaufen, und verschwand sofort wieder im Raum hinter sich. Er zerrte Spaghetti, Hackfleisch und Mehl aus dem Schrank und setzte Wasser auf, während er versuchte, seinen Herzschlag wieder zu beruhigen. Musste dieser Idiot denn unbedingt solche Andeutungen machen, wenn er ja doch nichts von ihm wollte...?

Doch Taichi nahm das alles nicht so ernst. Er hatte zwar nicht gelogen, als er sagte, dass er Yama wollte, aber eben nur als besten Freund. Und wichtigsten Menschen in seinem Leben... sich darüber Gedanken machend, hockte er sich auf einen Stuhl und schaute Yama interessiert beim Kochen zu. Dabei fiel ihm auf, dass Yamas Hose leicht kaputt war und zwar genau auf seinem Hintern. Taichi musste breit grinsen.

"Ist was?" fragte der Blonde, und drehte sich zu ihm um. hinter seinem Rücken rührte er noch einmal kurz um, und schaltete dann die Herdplatte aus. Jetzt mussten noch die Nudeln weich werden, dann war es fertig. "Probier mal di Sauce!"

"Hm..." Langsam erhob sich Taichi, stellte sich neben Yama und probierte mit dem hingehaltenen Löffel die Sauce. "Hm, die is gut." Lächelte er. Doch wie der Braunhaarige nunmal war, provozierte er den Blondem nicht nur gern, ärgerte ihn nicht nur gern, sondern machte ihn auch gern mal verlegen. Es war... taktlos und ... unfair. Taichi legte seine Hand auf Yamas eine Pobacke, auf die, wo das Loch in der Hose war und zupfte an diesem einmal. "Du hast'n Loch in der Hose."

"Ich weiß!" knurrte der Blonde und schlug unwirsch seine Hand weg, während er den Topf mit der Sauce wieder verschloss. "Das ist da reingekommen, als du deinen alten Spielzeugtraktor auf meinem Stuhl vergessen hast..."

"Jetzt sei doch nicht so..." murmelte Taichi beleidigt, hockte sich wieder hin und starrte schweigend Löcher in die Luft.

Fünf Minuten später stellte der Blonde versöhnlich zwei große Töpfe und Geschirr auf den Tisch. Taichi war immer noch angefressen, weil Yama sonst nie so reagierte. Beleidigt starrte er den leeren Teller vor sich an und zog eine Schmolllippe. Yama verdrehte leicht die Augen, und füllte seinen eigenen Teller. Langsam begann er zu essen. Tai würde sich dann schon irgendwann was nehmen.

Aber genau das tat Taichi nicht. Er hockte da wie erstarrt und hing seinen Gedanken nach. Insbesondere fragte er sich, wieso er Yama eigentlich an den Arsch gegrabscht hatte und nicht einfach gesagt hatte, dass er ein Loch in der Hose hatte. Dieser Gedanke schoss zwar auch dem Blondem wie verrückt im Kopf herum, doch der beließ es dabei, seinen Teller zu leeren und dann nachdenklich sein Gegenüber anzusehen: "Soll ich lieber wieder abräumen?"

'Ich hab aber Hunger...' dachte Taichi, wusste aber nicht was er sagen sollte. Schließlich tat er sich doch ein Wenig zu Essen auf und begann zögerlich sich davon was in den Mund zu schieben. Yama weiterhin ignorierend.

Dieser atmete insgeheim auf. Taichi Yagami und nichts essen? Dann hätte er ihn wohl

oder übel zum Arzt schleppen müssen... blieb die Frage, warum er sauer auf ihn war. Immerhin war nicht Yama es gewesen, der ihm an den Hintern gefasst hatte...

Als würde Taichi seine Gedanken lesen können, schaute er in dem Moment auf. Funkelte die ozeanblauen Augen an und murmelte irgendwas Unverständliches. Ass dann weiter. "Was ist?" fragte der Blond und sah seinen Freund fragend an. OK, das war auch was Neues. Seit wann nuschte der Braunhaarige denn so herum? Normalerweise sagte er doch seine Meinung frei heraus.

"Nichts." grummelte Taichi. 'Soll ich ihm vielleicht sagen, dass ich sauer auf ihn bin, weil er so zickig reagiert hat, als ich ihm an den Arsch gegrabscht hab?' Nunja. Er hatte es nicht sagen wollen, aber der Braunhaarige war ein Mensch, der dummerweise seine Gedanken gerne mal laut aussprach. Oder besser, leise, aber Verständlich für den Blond.

"Ach herrje..." Dieser sah ihn seltsam an: "Dann hättest du also lieber um den Hals fallen, und dich niederknutschen sollen?" Eigentlich lief Taichi ja rot an und eigentlich war ihm das Ganze jetzt auch mal wieder furchtbar peinlich, aber er musste über die Bemerkung, welche er mehr als verlockend empfand, einfach breit grinsen. "Ja..."

Yama sah ihn überrascht an, er lief rot an, biss sich auf die Lippe, und stand auf. Er ging auf den Braunhaarigen zu, nahm ihm die Gabel aus der Hand und nahm sein Gesicht in die Hände. Dann beugte er sich nach unten und küsste ihn vorsichtig auf die Lippen. Im ersten Moment war Taichi mehr als nur überrascht. Er hätte das nicht erwartet... NIE. Aber Yama war ohnehin unberechenbar und außerdem fühlten sich diese warmen, weichen Lippen gut an... und so erwiderte der Braunhaarige zärtlich den Kuss, mit dem er niemals gerechnet hätte.

Damit wiederum hatte der Blonde nicht wirklich gerechnet (Feli: man, die sind hier alle am rechnen @.@), und so löste er den Kuss überrascht wieder. Was er sich damit eingebrockt hatte, wurde ihm sofort klar, aber nochmal küssen ging nicht... Taichi wusste im Grunde gar nicht was zu tun war. Was auch? Yamato hatte ihn geküsst, auf seine eigene, eigentlich witzig gemeinte Aufforderung hin und er hatte den Kuss erwidert. Verwirrt über die ganze Situation schaute er den Blond an.

Welcher nur zurückschaute, und ganz eindeutig auf eine Reaktion wartete. Als diese nicht kam, ließ er sein Gesicht los und setzte sich wieder auf seinen Platz: "Sonst noch irgendwelche Wünsche?" Ja doch, er war noch immer etwas beleidigt, aber viel mehr verwirrt über Tais Reaktion auf seinen Kuss.

"N-Nein..." murmelte Taichi nur. Eine leichter rosa Schimmer lag auf seinen Wangen und in seinen Augen glitzerte es verdächtig unsicher. Warum musste Yama dann immer so patzig werden in solchen Situationen? Traurig, aber immer noch erstaunt über die ganze Sache hier, räumte er seinen Teller ab.

Der Blonde stand auf, und stellte seinen Teller ebenfalls ins Waschbecken. Dann füllte er die Nudeln in eine kleine Schüssel, die Sauce in ein Glas und verfrachtete beides in den Kühlschrank. Die leeren Töpfe kamen in die Geschirrspülmaschine, die Teller hinterher, und schließlich die Tür zu. Und was jetzt?

Taichi hockte inzwischen im Wohnzimmer und starrte gedankenverloren auf das Telefon. Doch nochmal anrufen? Besser zu Hause übernachten? Irgendwie war Yamato ja nicht mehr sehr gut drauf, seit dem Kuss...

"Tai?" kam Yamas Stimme aus dem Schlafzimmer: "Welches Kissen willst du eigentlich?" 'Ich will dich...' dachte Taichi. Er wusste nicht, weshalb er solche Gedanken hatte, aber er hatte sie und antwortete laut genug, das Yama es verstand: "Egal."

"OK!" der Blonde pfefferte das allerdickste, das er finden konnte auf das Bett und machte den 'Tai-Bezug' drauf. Den zog er immer auf, wenn Tai bei ihm übernachtete,

und am Morgen danach roch er immer so gut nach Tai...

Das wunderte diesen aber schon. Als Taichi das Zimmer betrat und wie IMMER 'seinen' bezug entdeckte, hob er leicht skeptisch eine Augenbraue. "Wieso hab ich eigentlich immer denselben Bezug? Wird der überhaupt mal gewaschen?"

"Sicher!" '... immer, wenn er nicht mehr nach dir riecht!' Yama warf das Kissen leicht in die Höhe und fing es wieder auf: "Weil du ihn dir mal ausgesucht hast?" Er warf einen kurzen Blick auf das Muster und grinste. Ja. Keiner sonst würde auf die Idee kommen, einen Bezug mit Teddys in Lederhosen zu kaufen...

"Das is ja auch schon JAHRE her..." Taichi grinste.

"Na und?" auch der Blonde grinste nun leicht: "Ich wette, wenn ich dich jetzt in ein Geschäft zerrren würde, würdest du wieder genau das selbe nehmen!"

"Gar nicht wahr. Ich würde jetzt ein Kissenbezug mit einem Foto bedrucken lassen, weil das viel besser aussieht, als..." Taichi nahm Yama das Kissen weg und schaute sich das misstrauisch an. "...Bärchen."

"Beispielsweise!" Yama lächelte glücklich. Sicher, eins von ihm, als bester Freund, aber trotzdem...: "Aber wenn du das wirklich mal machen willst, dann lass bitte die Lederhosen weg!"

"Die Bärchen hab sonst auch nichts an..." grinste Taichi und handelte sich dafür einen leichten Rotton auf Yamas Wangen ein. "Ne, ne... ich will dann so ein Foto von dir haben, wo du guckst wie'n Engel... das machst du manchmal."

'Eigentlich immer...'

"Wie denn?" fragte Yama und setzte seinen besten Engels-Blick auf. Taichi guckte sich den Blondnen kurz genau an und schüttelte dann kritisch den Kopf.

"Nein, du guckst nicht entspannt und glücklich genug... Du hast..." Taichi stockte. '...nach dem Kuss genau so ausgesehen, wie ein Engel...'

"Ich habe?" Yama streckte sich zur eite und schaltete die Stereoanlage ein. Im Hintergrund dröhnte nun Bon Jovis 'Real Life' durch die Gegend, während Yama sich auf die Decke fallen ließ: "Steh mir doch bitte mal auf die Schultern..."

"Vorhin in der Küche..." begann Taichi zögerlich. "... da hast du so glücklich und entspannt ausgesehen... zumindest kurz."

"Hmhm..." brummte der Blonde nur, und deutete auffordernd auf seinen Rücken.

Tai seufzte leicht. Bei dieser Aktion hatte er immer Angst, den Blondnen zu zerquetschen... er stieg auf das Bett, und stützte sich an den Wand ab. Ein Fuß landete etwas neben Yamas Schulterblatt, und der andere direkt daneben. Dieser schnurrte leicht: "Oben!" Tai tat, wie ihm befohlen, und watete etwas auf Yamatos Oberkörper herum, er versuchte gar nicht mehr, auf den Kuss zu sprechen zu kommen, denn der Junge unter ihm sah aus, als wolle er zerschmelzen.

Mit den Gedanken also weit weg, schickte er Yamato immer weiter gen Himmel und ließ ihn die ganze Prozedur genießen. Selbst genoß er sowas nie... er hatte immer Angst, das plötzlich etwas knackte und in ihm brach. Doch für Yama tat er ohnehin alles.....

"Danke!" lächelte der Blonde ihn strahlend an, als er von ihm herunter stieg. Erschöpft vom ganzen Tag ließ Taichi sich neben Yama sinken und schloss kurz die Augen. Hm.... bald war Weihnachten. Was konnte er Yama wohl schenken? Ein Bärchen in Lederhosen? Taichi grinste.

"Darf man erfahren, was es da zu grinsen gibt?" fragte Yama, schon wieder fast schlafend.

"Nichts wichtiges... hab nur grad über dein Weihnachtsgeschenk nachgedacht." Taichi öffnete immer noch grinsend die Augen und schaute den Blondnen an. 'Man kann

sagen was man will... kein Wunder, dass ihn alle lieben. So hübsch...' Ein Lächeln eroberte die Lippen des Braunhaarigen und er drehte sich auf die Seite, so dass er direkten Blickkontakt mit Yama hatte.

"Und? Was krieg ich?" der Blonde lächelte ihn sanft an, während er sich tiefer in das Kissen kuschelte.

"Weiß nich... mir is nur grad eingefallen, was ich dir lieber NICHT schenken sollte." Taichi lachte leise und biss sich auf Lippe. Yamato fielen einige Strähnen vor die Augen, was reichlich störend war, da man in diese doch hinein schauen sollte. Also hob Taichi seine Hand und strich dem Blondem diese nervenden Strähnen aus dem Gesicht. Dieser hielt den Atem an, und sein Herzschlag verdoppelte sich gleich mal. Berührungen gut und schön, aber musste dieser Kerl ihm unbedingt gleichzeitig über die Wange streicheln???

"Was hast du Yama?" fragte der 'Kerl' ihn verwundert, rückte ein Stück näher an ihn heran und beäugte ihn misstrauisch. "Irgendwas is doch mit dir los in letzter Zeit..."

"Nein, nichts!" der Blonde lief leicht rot an.

"Lügner." murmelte sein bester Freund enttäuscht, das ihm mal wieder alles vorenthalten wurde. Dann schlang er kurzehand die Arme um Yama und zog ihn in eine zärtliche Umarmung. Ja, Taichi war kuschelsüchtig...

...und Yama nutze das - zumindest im Moment - schamlos aus. Er drängte sich an ihn, schloss die Augen und träumte vor sich hin. Taichi lächelte. Yamato war doch sonst nicht so verschmust? Aber egal... es war schön. Der Braunhaarige verharrte eine zeitlang so und begann dann gedankenverloren Yamas Rücken auf und ab zu streicheln und mal kurz seinen Nacken zu kraulen.

Yama schnurrte leise auf. Das tat gut... er legte seine Hände auf Tais Brust und schlief langsam ein. Auch Taichi brauchte nicht mehr lange um einzuschlafen. Er schmiegte sich noch ein Stück näher an Yama und schlief mit den Lippen auf dessen Hals ein.

^tbc^